



Internationale Kommission zum Schutz des Rheins  
Commission Internationale pour la Protection du Rhin  
Internationale Commissie ter Bescherming van de Rijn

## **Warn- und Alarmplan Rhein**

### **Meldungen 2006**

## WAP-Meldungen 2006

### Ziele des WAP

Ziel des Warn- und Alarmplanes (WAP) ist, plötzlich im Rheineinzugsgebiet auftretende Verunreinigungen mit wassergefährdenden Stoffen, die in ihrer Menge und Konzentration die Gewässergüte und/oder die Biozönose des Rheins nachteilig beeinflussen könnten, weiterzumelden und die zur Bekämpfung von Schadensereignissen zuständigen Behörden und Stellen weitestgehend zu warnen.

Der WAP unterscheidet zwischen Warnungen, Informationen und Suchmeldungen.

**Warnungen** werden von den Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ) bei Gewässerverschmutzungen mit wassergefährdenden Stoffen initiiert, die in ihrer Menge oder Konzentration die Gewässergüte des Rheins oder die Trinkwasserversorgung am Rhein nachteilig beeinflussen und/oder ein großes öffentliches Interesse erwarten lassen.

**Informationen** werden herausgegeben, um u.a. die IHWZ, unabhängig von den Medien, objektiv, fachlich und zuverlässig zu informieren. Sie werden außerdem z. B. bei Überschreitungen der Orientierungswerte über die IHWZ an die Rheinanlieger gemeldet. Die Information dient u.a. auch der vorsorglichen Information der Trinkwasserversorgung.

**Suchmeldungen** werden herausgegeben, um den Verantwortlichen für die Verunreinigung des Rheins zu finden, d.h. bei Befunden, die nicht innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der jeweiligen IHWZ geklärt werden können

### Zusammenfassung der Meldungen 2006

Anzahl der Informationsmeldungen:	40
Anzahl der Suchmeldungen:	1
Anzahl der Warnmeldungen:	4
<b>Gesamtanzahl der Meldungen 2006:</b>	<b>45</b>

Die Gesamtzahl der Meldungen (45) verteilt sich wie folgt auf Öl- und Chemikalienmeldungen:

Anzahl der Ölfahnen:	10
Anzahl der Chemikalienmeldungen:	35
davon auf MTBE/ETBE:	16

Eine Gefährdung für den Rhein bzw. die Wasserversorgung bestand zu keiner Zeit. Dennoch ist mit Sorge festzustellen, dass es häufig zu Stoßbelastungen mit leichtflüchtigen Stoffen kommt. Die von den IKSR – Staaten durchgeführte intensive Suche nach Verursachern kann Einleitungen von Land weitgehend sicher ausschließen. Entsprechend ist davon auszugehen, dass die Stoffe aus der Schifffahrt, z.B. über Tankentladungen, in den Rhein geraten. Die Möglichkeiten der Verursacherermittlung, sind trotz großen Engagements der Wasserschutzpolizei, beschränkt. Eine Situationsverbesserung kann voraussichtlich nur über eine verstärkte Sensibilisierung der Schifffahrt gelingen.

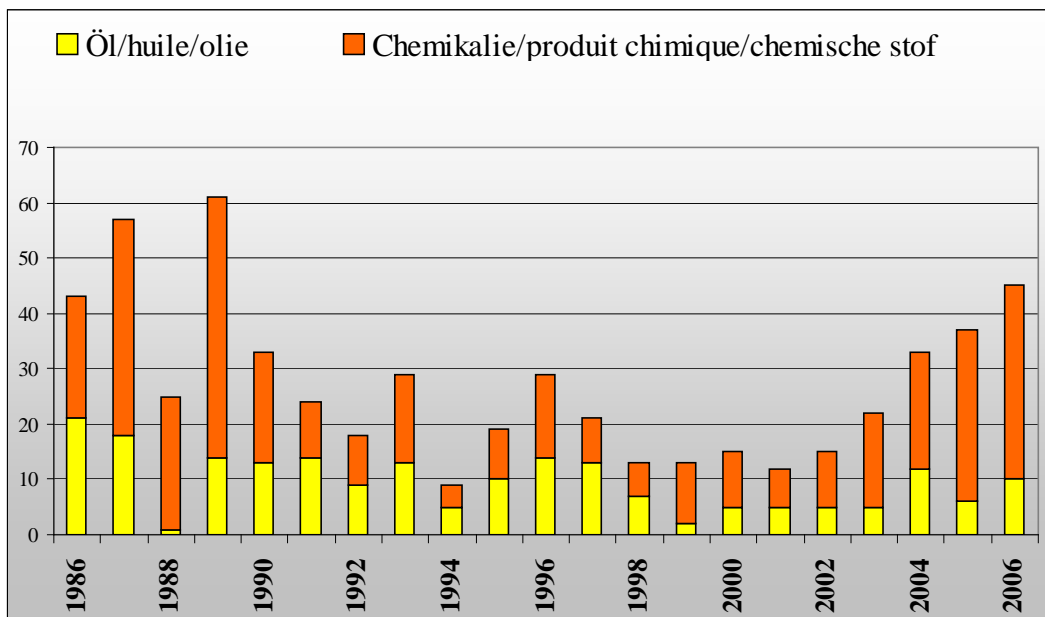
### Langfristige Entwicklung der WAP-Meldungen (Diagramm 1)

Die Zahl der WAP-Meldungen (Informationen und Warnungen; Diagramm 1) hat insgesamt im Zeitraum Ende der 80er Jahre bis Ende der 90er Jahre abgenommen und lag dann bis 2002 in etwa konstant bei 12 Meldungen (davon eine Warnung pro Jahr). Seit 2003 ist wieder eine Zunahme der Meldungen, insbesondere der Chemikalienmeldungen, zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf die verbesserten Analysemöglichkeiten insbesondere an den Messstationen Bad Honnef und Bimmen/Lobith zurückzuführen. Hier

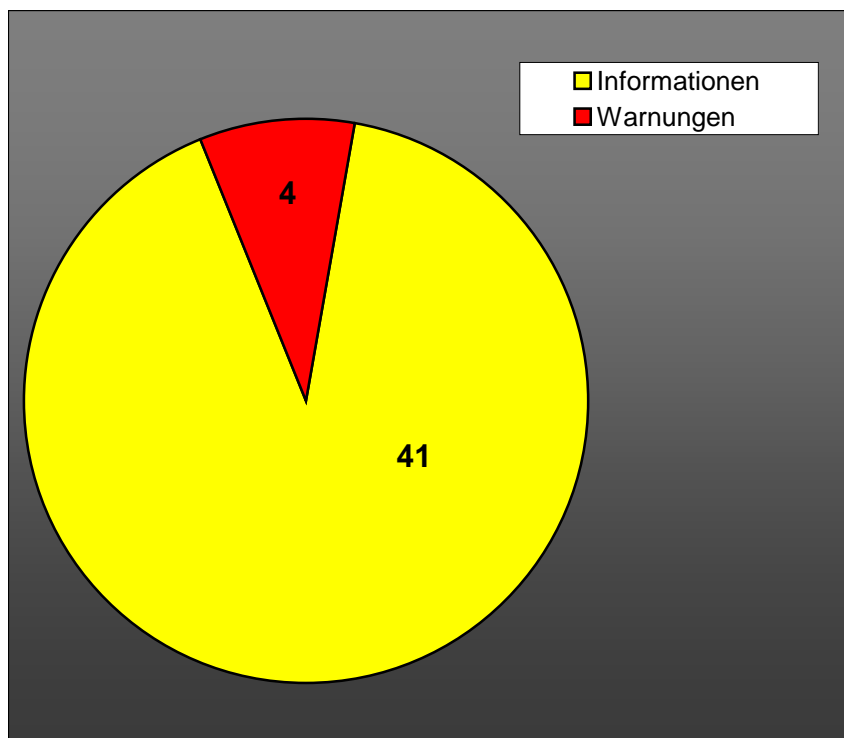
werden kontinuierlich bis zu 80 Stoffe untersucht. Damit ist es möglich, kurzfristige Belastungen zeitnah zu messen. Allerdings ist bezüglich der Zeitnähe immer die Fließgeschwindigkeit des Rheins zu berücksichtigen, da bis zu dem Zeitpunkt in dem ein Stoff in Bimmen ankommt, können bereits mehrere Tage vergangen sein. Dies erschwert ggf. die Suche nach dem Verursacher. Das deutsche Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) hat daher ergänzende Messstationen am Rhein aufgebaut.

Die Anzahl der Ölmeldungen bleibt in etwa konstant. Die Anzahl der Warnungen hat sich über die Jahre nicht gesteigert ist aber in 2006 mit 4 Warnungen relativ hoch (Diagramm 2).

**Diagramm 1:** Entwicklung der Anzahl der WAP-Meldungen (Informationen und Warnungen) von 1986 bis 2006.



**Diagramm 2:** Anzahl der Warn- und Informationsmeldungen 2006





Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
<b>1</b>			<b>R3</b>	<b>03.01.</b>	<b>322</b>	<b>Baden-Baden</b>	<b>Mineralöl</b>		<b>8</b>	<b>Meldung einer Ölfahne. Ursachenermittlung durch Einsatz eines Hubschraubers. Aufklärungsmaßnahmen eingeleitet. Keine Ölfahne mehr zwischen Greffen und Iffezheim. Eine akute Beeinträchtigung der Wasserorganismen konnte nicht festgestellt werden. Teilstreckenentwarnung R3. Öl ist Mineralöl Teilstreckenentwarnung R4 Verursacher vermutlich Tankentleerung eines Schiffes</b>
			<b>R3</b>	<b>03.01.</b>						
			<b>R3</b>	<b>05.01.</b>	<b>322</b>					
			<b>R4</b>	<b>07.01.</b>						
	1		R6 R6	07.01 08.01	640 735	Bad-Honnef Düsseldorf- Flehe	Toluol	4,69 1,4		Keine akute Gefährdung der Biozönose. Verursacher vermutlich Tankentleerung eines Schiffes
	2		R6	12.01	780	Duisburg- Homberg	milchig-graue Sub- stanz			Ursache vermutlich Restentleerung eines Schiffes.
	3		R3 R3	18.01. 19.01.	160,16	Grenzach	450 kg TOC  Isobutylaldehyd			Fehleinleitung eines Abwassergemisches aus der Herstellung eines Vitamins. Bekanntgabe des Stoffes und der Menge des eingeleiteten Abwassers.
	4		R6	22.01.	640	Bad-Honnef	ETBE/Benzol	23		
	5		R6	30.01	640	Bad-Honnef Düsseldorf Sachtleben	Diglyme	5,2 9,2 12,7 11,6		Die Informationen zu den Spitzenkonzentrationen beziehen sich auf den Zeitraum vom 16.01.06 bis zum 28.01.06

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Melddatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
	6		R1	31.01. 03.02.		Weil am Rhein	Dimethylanilin-Isomere	3,5		Ankündigung, dass die Verursacherermittlung eingeleitet wurde. 2,5-Dimethylanilin (Hauptkomponente) und 2,6-dimethylanilin. Einleiter vermutlich oberhalb Kanton Basel-Stadt. Korrektur der am 18.19.07 mitgeteilten Tagesfracht.
	7		R4	02.02.		Frankfurt-Hoechst , Main	Paraldehyd	4,1		Ursache: An- und Abfahren einer kontinuierlichen Anlage zwecks Reinigung
<b>2</b>			<b>R2</b> <b>R2</b> <b>R3</b> <b>R4</b> <b>R5</b>	<b>06.02</b> <b>07.02.</b>  <b>09.02</b> <b>14.02.</b>	<b>295,5</b>	<b>Hafen Straßburg</b>	<b>Öl</b>		<b>10</b>	<b>Verursacherermittlung eingeleitet.</b>  <b>Teilstreckenentwarnung. Reinigungsarbeiten eingeleitet.</b> <b>Teilstreckenentwarnung. Mitteilung, dass die Länge der Ölfahne nur 1 km beträgt.</b> <b>Teilstreckenentwarnung</b> <b>Teilstreckenentwarnung</b>
	8		R6	08.02.	862	Bimmen-Lobith	Cyclohexanon, Cyclohexanol	25 16		
	9		R6	11.02.	865	Lobith	MTBE	4,2		
	10		R6	11.02		Bimmen-Lobith	1,2-Dichlorethan	5,6		Die Meldung hat das Sekretariat nicht erhalten.
	11		R6	15.02.	730	Düsseldorf-Flehe	MTBE	9		

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
	12		R6	19.02. 20.02.		Bad-Honnef Düsseldorf- Flehe Bimmen- Lobith	Cyclohexanon	3 4,8 6,6		Korrekturen der Erstmeldung
	13		R3 R1  R6 R1	09.03 10.03  12.03 14.03.	359  865	Karlsruhe Weil am Rhein  Kleve- Bimmen	MTBE  MTBE	7,9 2,5  4,2		In der einzigen Firma im Kanton Basel-Landschaft, die per Schiff mit MTBE beliefert wird, fand im betreffenden Zeitraum, kein Umschlag statt.  Kurze MTBE Welle  Korrektur (MTBE-Tagesfracht) der Meldung vom 10.03.
	14		R6	21.03.		Bimmen- Lobith	Benzen	3,41		
	15		R6 R6	21.03. 22.03.	747,6 726	Düsseldorf Dormagen	Gasöl (Diesel) Ölfilm	Ca. 12 m <sup>3</sup>	4	Schiffshavarie eines Tankschiffes (MS Allegro). Ölfilm. Keine Gefahr. Durch Verrutschen der Ladung (Aluminiumblöcke) sinken des Schiffes an der Verladeanlage in Dormagen. Über die Entlüftungsöffnungen tritt Öl aus.
	16		R6	24.03.	862	Lobith	Benzen Chloroform	5,6 4,0		
	17		R6	29.03.	732	Düsseldorf	Ethylidiglykol (Carbitol)	4,2		Wassergefährdungsklasse und Verwendung von Carbitol.

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
	18		R6	12.05.	371	Leimersheim	Benzin			Havarie eines Tankmotorschiffs. Sperrung der Schifffahrt zwischen Speyer und Iffezheim. Einsatz der Feuerwehr. Gefahr, dass ca 14 m <sup>3</sup> auslaufen. Verursacher wahrscheinlich Tankerhavarie bei Speyer.
			R6	14.05:		Bad Honnef	ETBE/MTBE			
	19		R4	01.06.		Hanau (Main)	Diesel			Schiffsunfall (Tankschiff). Aufgrund des erhöhten Wasserdrucks werden potenzielle Schäden am Schiff nicht ausgeschlossen.
	20		R6	04.07	865	Bimmen	Toluol Benzen ETBE o-Xylol	7,3 3,7 2.800 1.300		
	21		R 6 R 3	06.07 07.07:	640	Bad-Honnef Karlsruhe	ETBE	4,3		Eintrag oberhalb der Messstation Karlsruhe wird ausgeschlossen.
	22		R4	13.07.	540	Lorsch	Naphta			Havarie (Tankschiff) mit Ladungsaustritt. Erstmaßnahmen durch Feuerlöschboote. Starkes Medieninteresse.
	23		R6	28.08.	805	Rheinberg	Öl			Schadensfall (Bergwerk Rosseney). Austritt einer Wasser-Öl-Emulsion in den Alt-Rheinarm.
	24		R4 R4	05.09. 05.09.		Limburg (Lahn)	Löschwasser			Einleitung von Löschwasser aus einem brennenden LKW in die Lahn. Löschwasser enthält Gemisch aus Farben und Lacken.
	25		R6	07.09.		Bimmen-Lobith	MTBE	5,72		Eintragsstelle wahrscheinlich unterhalb von Düsseldorf.



Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Melddatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
	26	1	R6	19.09.	750	Düsseldorf	MTBE ETBE Toluol Xylol	18 8 4,5 4,6		<p>Wahrscheinlich ungenehmigte Einleitung von Tankreinigungswässern..</p> <p><i>Die Suchmeldung bezieht sich nur auf die NRW-Strecke</i></p> <p>Vermutlich ungenehmigte Einleitung in der Nähe der Probenahmestelle Düsseldorf.</p> <p>Suchmeldung mit ergänzenden Untersuchungsergebnissen zur 1. Folgemeldung</p> <p>Es wird zusätzlich in Xanten 1,2-Dichlorethan, MTBE und ETBE gemessen. Beim MTBE und ETBE handelt es sich vermutlich teilweise um die Welle aus Düsseldorf. Ansonsten gehören diese Stoffe zu einer 2. Schadstoffwelle.</p> <p>Mitteilung neuer Messwerte</p> <p>Gleiche Meldung wie oben als Suchmeldung.</p>
	27		R6	25.09.	527,8 544,0	Bingen Bacharach	Dieseltreibstoff	Ca. 14 m <sup>3</sup>		Schiffshavarie mit Ladungsaustritt. Konkrete Beeinträchtigung der Gewässergüte nicht absehbar.

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Melddatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
3			R4	26.09.					6,7	<b>Das havarierte Schiff TMS „Nelson“ setzt nach Abdichtung der Leckage seine Fahrt fort. Es kommt zu einer erneuten Ölverschmutzung. Infolge der Ausdehnung der Gewässerverunreinigung zwischen Rheinkilometer 528 und 461 besteht die Gefahr des Absterbens von Organismen. Die TMS „Nelson“ erhält die Erlaubnis, zur weiteren Gefahrenabwehr und Strafverfolgung in den Hafen Germersheim einzufahren. Teilstreckenentwarnung. Teilstreckenentwarnung</b>
			R4 R5	27.09. 28.09.						
			R7	28.09.						Weitergabe eines Fax der „Zentrale Kriminalitätsbekämpfung der Wasserschutzpolizei.“ Irrläufer
	28		R6	28.09.	865	Bimmen	Benzen	14,3		
	29		R6	30.09.	747 bis 775		Öl		28	
	30		R4	06.10.	Main km 22,084	Frankfurt/Höchst	Paraaldehyd			Durch Betriebsstörung gelangen ca. 7-8 t in den Main
	31		R6	18.10.	792	Orsoy	Benzen	37		
	32		R6	22.10.		Bimmen-Lobith	ETBE MTBE Benzol	44 10 4		
	33		R6	30.10.	773	Duisburg	Öl		4	Verursacherermittlung mit Hubschrauber.
	34		R6	31.10.	865	Bimmen-Lobith	Isoproturon	0,13		90 % der Isoproturonbelastung des Niederrheins stammen in der Regel von den Oberliegern.

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
	35		R 6	09.11.	640	Bimmen	Dichlorethan ETBE	9,6 2,7		
<b>4</b>			<b>R1</b>	<b>20.11.</b>		<b>Weil am Rhein</b>	<b>Methylenchlorid (Dichormethan)</b>	<b>6,2</b>		<p><b>Die Messungen lagen außerhalb des Eichungsbereichs, so dass von höheren Konzentrationen ausgegangen wurde. Der Verursacher wird oberhalb von Birsfelden vermutet. Die Oberlieger (Baden Württemberg, Basel Landschaft) werden aufgefordert die Verursacher zu ermitteln. Korrektur des am Vortag angegebenen Wertes. Die Einleiterstelle liegt mit Sicherheit oberhalb des Kraftwerkes Birsfelden. Pressemitteilung des Baudepartments des Kanton Basel-Stadt.</b></p> <p><b>Teilstreckenentwarnung</b></p> <p><b>Konzentrationen an der Messstation Karlsruhe und Angabe der berechneten Durchlaufzeiten der Schadstoffwelle.</b></p> <p><b>Vorhersage des Einlaufs der Schadstoffwelle in NRW</b></p> <p><b>Teilstreckenentwarnung</b></p> <p><b>Teilstreckenentwarnung</b></p>
			<b>R1</b>	<b>21.11.</b>						
			<b>R1</b>	<b>23.11.</b>						
			<b>R3</b>	<b>24.11.</b>						
			<b>R6</b>	<b>24.11.</b>				<b>0,87</b>		
	36		R6	01.12.		Düsseldorf	ETBE	4,0		
	37		R4	14.12.		486 – 510 Nackenheim	Mineralartige Substanz		3,4	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
	38		R6	18.12.	667,86	Hafen Wesseling	ETBE			Bruch eines Absperrschiebers beim Umladen. Das Austreten von Schadstoffen konnte durch den Einsatz von Feuerwehr und Schiffsmannschaft minimiert werden. Ca. 200 L
			R6	21.12.		Hafen Wesseling	Dieselöl			
	39		R3 R1	21.12. 21.12.		Karlsruhe	MTBE	6,0		Einleitungsstelle unterhalb Weil am Rhein
	40		R6	24.12.		Lobith Bad Honnef	1,2-Dichlorethan MTBE	5,3 7		